



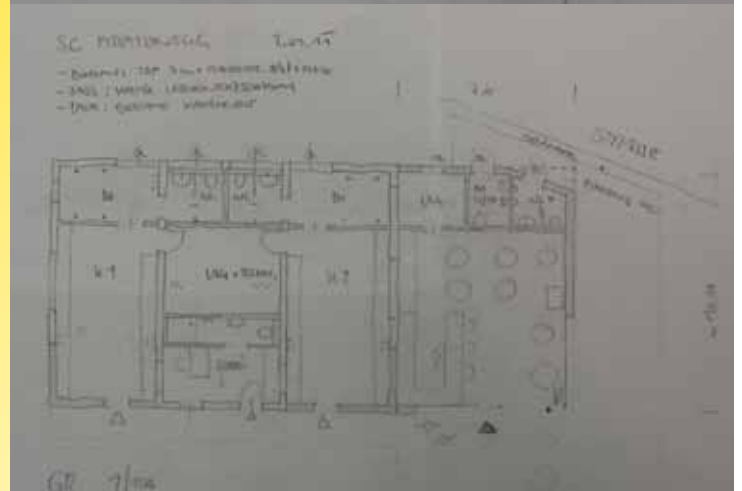
TANKSTELLE:

In Zusammenarbeit mit dem Raiffeisen Lagerhaus bekommen wir in Preitenegg eine Dieseltankstelle bei unserem Lagerhaus. Bei einem Gespräch mit Lagerhaus Obmann ÖR Anton Heritzer mit Bgm. Kogler und Vzbgm. Penz konnte fixiert werden, dass die Preitenegger den gleichen Dieselpreis erhalten wie die Wolfsberger. Jeder Bürger kann eine Lagerhauskarte beantragen, mit dieser kann getankt werden. Es erfolgt dann eine monatliche Abrechnung.



TSV - Modernisierung Vereinshaus

Die Abt. 7 für Sportbau der Kärntner Landesregierung hat einen förderbaren Entwurf für die Sanierung vorgelegt. Kein Neubau, sondern eine Erweiterung des bestehenden Vereinshauses mit Holzriegelbauweise. Auch besteht die Möglichkeit den Bau schon während der Fußballsaison zu beginnen.



Kanal:

Die Entschädigung für die Grundstücksbesitzer sollte schon längst geschehen sein. Es ist nicht so, weil die Kelag mit dabei ist und dort fehlt noch ein Bescheid aus Klagenfurt. Wir werden uns bemühen die Sache baldmöglichst zu Ende zu bringen.



LK Bildungsreferenten & Bauernschaft laden zum



Bauernball

Am 21. Mai im Kultursaal um 20.30 Uhr



es spielen

Die Wolfsberger

Discozelt

Verlosung

Polonaise der LJ

Eintritt:
VK € 5,-
AK € 7,-

Trachtenkleidung erwünscht

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die Veranstalter



Im Namen der ÖVP Preitenegg wünsche ich allen Bürger(innen)

FROHE OSTERN

Euer Bürgermeister Franz Kogler

KÄRNTENS GEMEINDEN - SANIEREN UND REFORMIEREN: DER GEMEINDEKONVENT 2011

LANDESRAT JOSEF MARTINZ HAT DIE KÄRNTNER GEMEINDEN MIT DEN POLITIKERN VOR ORT ERFOLGREICH DURCH DIE FINANZ- UND WIRTSCHAFTSKRISE GEFÜHRT. DURCH GEMEINSAME ANSTRENGUNGEN UND EINEM SANIERUNGSPAKET KONNTE DIE ANZAHL DER GEMEINDEN MIT DEFIZITEN VON 64 AUF 32 VERRINGERT WERDEN. DER ABSCHWUNG UND RÜCKGANG BEI DEN EINNAHMEN SCHEINT GESTOPPT.

Jetzt, da sich das Wirtschaftswachstum verbessert hat und die Konjunktur wieder anspringt muss der Schritt vom tagespolitischen Krisenmanagement hin zur strategischen Zukunftsarbeit umgesetzt werden.

Gemeinde Landesrat Josef Martinz hat deshalb den bisher größten Reform Prozess für die Gemeinden Kärntens gestartet, konzentriert im Gemeindekonvent 2011.

KÄRNTNER GEMEINDEKONVENT
www.gemeindekonvent.at
Unsere Gemeinden. Unsere Zukunft.

> Die Ziele des Gemeindekonvents:

Die Gemeinden müssen unbürokratisch, sparsam und effektiv im Interesse der Bürger arbeiten. Das soll durch eine umfangreiche Aufgabenreform zustande kommen. Es geht dabei um die Fragen, wofür soll die Gemeinde Geld ausgeben, welche Aufgaben soll sie erledigen, was soll die Gemeinde finanzieren, welche Strukturen sind dafür notwendig, welche Aufgaben kann die Gemeinde abgeben, welche soll sie neu übernehmen.

> Wie funktioniert der Gemeindekonvent:

Den Vorsitz übernimmt das Präsidium mit dem Landes-Gemeindefeferenten, dem Landesfinanzreferenten und dem Präsidenten des Gemeindebundes.

WEITERS MIT STIMMRECHT VERTRETEN SIND:

Der Gemeindebund, der Städtebund - Landesgruppe Kärnten, der Kärntner Landtag mit je einem Vertreter der 4 Parteien sowie die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten.

MIT BERATENDEM STIMMRECHT VERTRETEN SIND:

Die Wissenschaft sowie die Fachabteilungen des Landes mit je 4 Leuten, 3 Stellvertreter/innen der Präsidiumsmitglieder sowie 1 Vertreter des FLGÖ (Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Österreichs).

DIESES PLENUM hat die Aufgabe Ergebnisse zu bewerten und dann zur gesetzlichen Umsetzung vorzubereiten.



LR Dr. Josef Martinz präsentiert das Arbeitsprogramm des Gemeindekonvents

Die Teilnehmer lauschen gebannt, wie der eingeschlagene Reformkurs der Kärntner Gemeinden fortgeführt werden kann



Dr. Franz Sturm Leiter der Gemeindeabteilung, LR Dr. Josef Martinz, ÖVP Gemeindefeferent und BGM Hans Ferlitsch Präsident des Kärntner Gemeindebundes informieren gemeinsam die Medien



LandesparteiSekretär
Mag. Achill Rumpold

Reformen tragen Früchte

Die ÖVP Kärnten hat die Gemeinden sicher durch die Krise geführt, mit einem **Reform- und Sanierungskurs**, der nun Früchte trägt: Die Zahl der Abgangsgemeinden hat sich halbiert!

Durch unser Sanierungsprogramm ist es gelungen, bei Strukturkosten und Verwaltung einzusparen. Diese Mittel sind nun **frei für Investitionen, die den Bürgern zugute kommen**. Über 7 Mio. EUR stehen den Gemeinden heuer zusätzlich an Bedarfszuweisungen zur Verfügung - Geld aus dem Gemeindefeferat, das jetzt direkt in die Infrastruktur und Projekte vor Ort fließen kann.

Durch gemeinsame Anstrengung ist es uns gelungen, den finanziellen Negativtrend in den Gemeinden zu stoppen. Das ist jedoch noch kein Anlass zum Aufatmen. Jetzt heißt es durchatmen und Luft holen für die nächsten Etappen. Wir müssen auf dem eingeschlagenen Reformkurs drauf bleiben und unsere **Gemeinden für die Zukunft wappnen**.

Mit dem **Gemeindekonvent** können wir beweisen, was zielorientierte Politik schaffen kann. Zeigen wir Österreich, dass Kärnten reformwilliger und zukunftsfreudiger ist, als von uns behauptet wird.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold

> Wie und von wem werden die Ergebnisse erarbeitet:

FACHAUSSCHÜSSE:

Sie werden gegründet um verschiedenen Themenbereichen zu bis zur Ergebnis Reife zu diskutieren

DIE THEMEN:

- > Finanzen
- > Demokratiereform
- > Aufgabenreform
- > Organisationsreform
- > Wirkungsorientierung.

> DIE ROLLE DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER:

Geplant sind Bürger/innen Dialoge, deren Ergebnisse von den Fach-Ausschüssen berücksichtigt werden müssen. Ein Prozess, der erstmals in Kärnten durchgeführt wird. Es sind monatliche Sitzungen der Fach-ausschüsse und vierteljährliche Sitzungen des Plenums vorgesehen.

Ergebnisse des Konventes werden so rasch wie möglich durch Gesetzesänderungen um gesetzt.

Am Ende des Konventes 2011 soll es 132 Kärnten Gemeinden geben, die als Bürgerservice perfekt funktionieren.

LPS Mag. Achill Rumpold „Durch gemeinsame Anstrengung ist es uns gelungen, den finanziellen Negativtrend in den Gemeinden zu stoppen“

Martin Gruber, der jüngste Bürgermeister Österreichs vertieft ins Gespräch mit Kollegen



MAIBAUM 2011 KOMMT AUS UNTERAUERLING

Heuer ist wieder einmal Unterauerling dran, der letzte Unterauerlinger Baum kam vom vlg. Raffling dem damals frisch gebackenen Vizebürgermeister.

Die Gemeinde freut sich über zahlreichen Besuch beim Maibaum aufstellen. Getränke und Brote stehen für die Zuseher bereit.



SENIORENNACHMITTAG

Die Preitenegger Senioren haben eine neue Unterhaltung, da wird geraten und gespielt. Vier Gruppen spielen um den besten Punktestand.



Hier der letzte Punktestand, die gelbe Gruppe war nicht zu schlagen. Die Fragen waren auch enorm schwierig.

Auf dem Foto ist der Schober Franz mit einer Unbekannten zu sehen. Die Frage lautete: Mit wem ging der Schober aus? Mit Sophia Loren, Romy Schneider, Königin Elisabeth von England.

Die Antwort war wirklich überraschend.
Zwei Stunden Spiel und Spaß für die Preitenegger Senioren.

Im Einsatz für unsere Gemeinde
Das Team der ÖVP Preitenegg